

Bauanleitung:

Teile:

1. Seitenbleche
2. Boden mit Gittermast außen
3. Sockelblech
4. Gittermast innen
5. Aufstiegsleiter
6. Signalstuhl
7. Blende
8. Holzbelag für Plattform

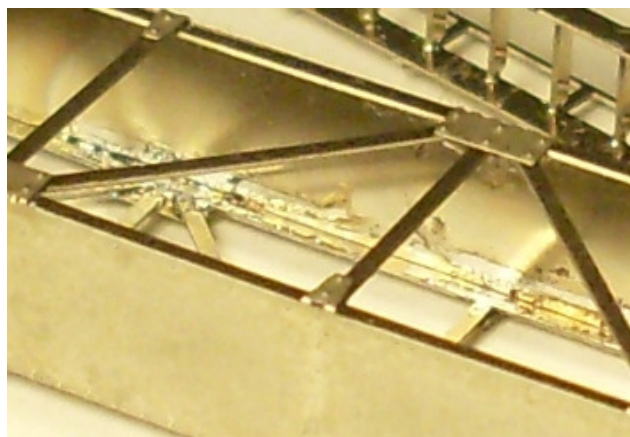
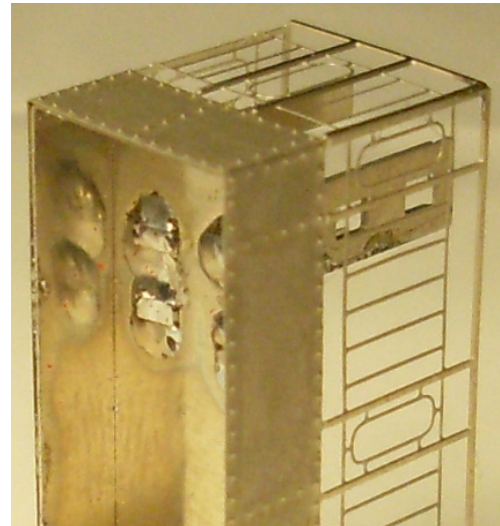
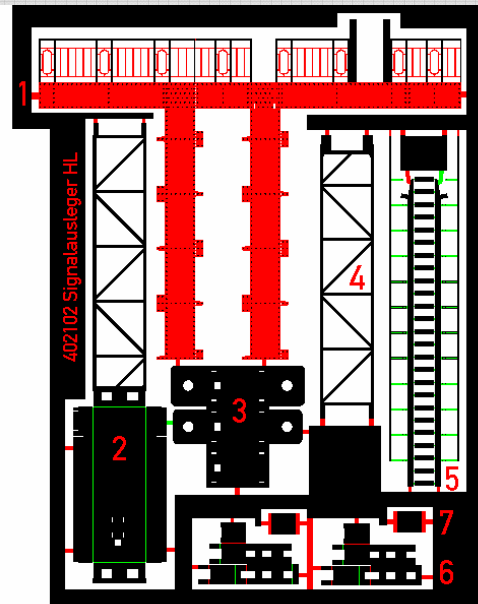
Zum Löten eignet sich am besten SMD-Lötpaste (z.B. NO CLEAN CR44) als Lötzinn.

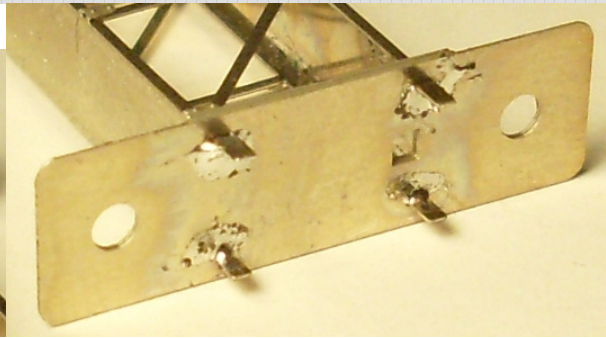
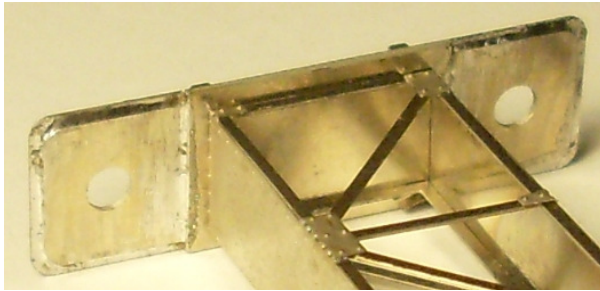
Signalmast:

Das Ätzteil Seitenbleche (1) enthält im waagerechten Blechstreifen an den Knickstellen geätzte Perforationen. An diesen das obere umlaufende Blech zu einem Rechteck falten. Dabei wird auch das Geländer passend mit abgewinkelt. Die Knotenbleche am Mastfuß sind ebenfalls an den Perforationen rechtwinklig umzuklappen.

Am Bodenblech (2) die Seiten nach unten klappen. Der Biegefalz liegt dabei innen. An den Ecken befindet sich jeweils eine Passnase. Die sauber ineinander stecken und die Ecken verlöten, so dass ein Kasten entsteht. Der entstandene Kasten wird in das zuvor gefaltete Seitenblechteil eingelegt. Beide Teile so ausrichten, dass die Unterkanten bündig abschließen. An den Unterkanten und der seitlichen Stoßstelle verlöten.

Als nächstes das Gittermastteil mit den Knotenblechen verlöten. Dazu mit einem Holzstück von außen gegen drücken damit das Blech bündig am Gitter anliegt. Das Gitter mit einem kleinen Schraubenzieher auf das jeweilige Knotenblech drücken und von innen verlöten. Das Gittermastblech für die Innenseite (4) einfädeln. Dabei auf die Seitenrichtige Lage achten! Dort wo die Diagonalstreben zusammen laufen, muß ein großes Knotenblech liegen. Im Kasten der oberen Plattform befinden sich 2 Schlitz. In diese wird das Gitterblech eingeschoben. Den Ausleger beim verlöten der Innenseite des Mastgitters auf einen Holzklötz legen, damit die Plattform frei überhängen kann.

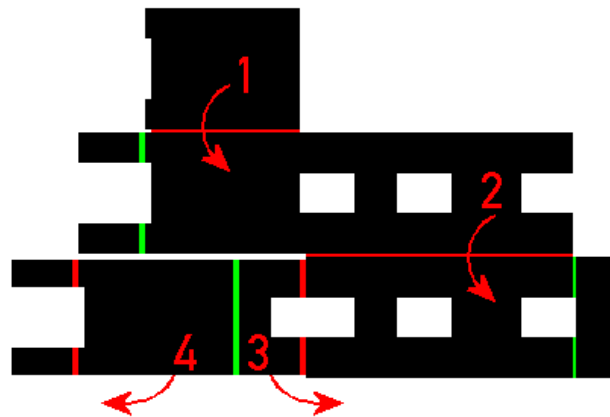




Den Mastfuß an den Biegefalzen dreifach aufdoppeln. Die Biegefalze liegen dabei jeweils auf der Außenseite der Biegung. Die drei Bleche an den Stößen miteinander verlöten. Durch die runden Löcher in den seitlichen Laschen kann der Ausleger später festgeschraubt werden. Die unteren 4 Nasen am Mastfuß durch die 4 Schlitze des Sockels stecken und verlöten. Danach können sie bei Bedarf abgekniffen und verschliffen werden.

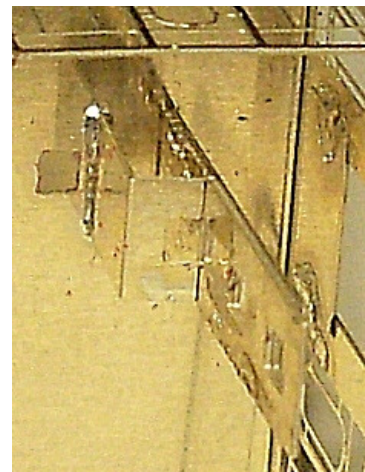
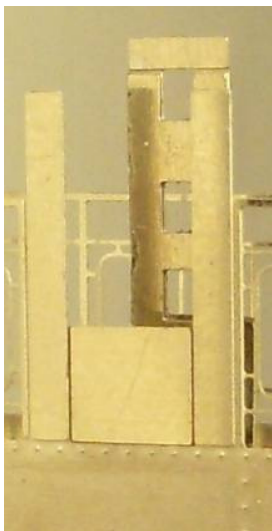
Signalstuhl:

Der Signalstuhl ist zur Befestigung von HI-Signalen der Firma Erbert gedacht. Die rechteckigen Öffnungen im Blech nehmen die Halterungshaken an der Rückseite des Signalschirms auf. Die Haken werden durch die Öffnungen gesteckt und danach das gesamte Signal nach unten geschoben. Eventuell sind die Plast-Grate an den Haken mit einem Skalpell zu entfernen, damit sich die Haken am Signalstuhl einhängen lassen.



Den Signalstuhl (6) nach nebenstehendem Schema falten. Zuerst die Teile 1 und 2 um 180° umklappen. Der Biegefalz liegt dabei außen. Teil 3 rechtwinklig umbiegen, der Biegefalz liegt im Biegewinkel. Teil 4 dann wieder Z-förmig 90° entgegengesetzt abwinkeln, so dass ein Stuhl entsteht. Das aufgedoppelte Blech an den Kanten und die Biegewinkel zur Versteifung verlöten.

Der fertige Stuhl wird mit der langen Seite zur Öffnung im Geländer in die Schlitze in der Plattform gesteckt. Die Nasen auf der Unterseite umklappen und verlöten. Das Blech an der Oberkante der Langseite wird erst nach der endgültigen Montage des Signals (nach der Lackierung) um 180° umgeklappt. Es sichert die Befestigungshaken gegen Herausrutschen nach oben.

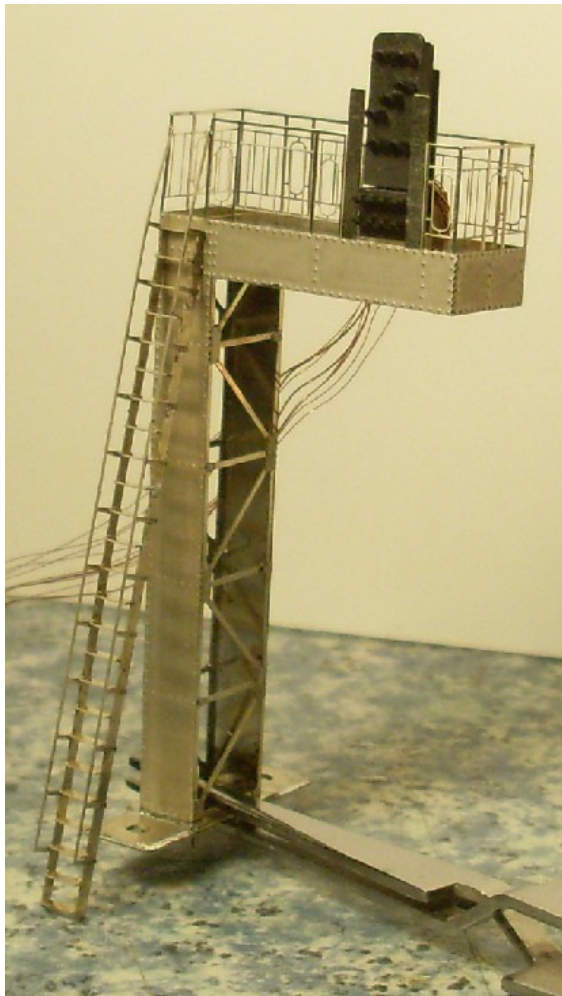
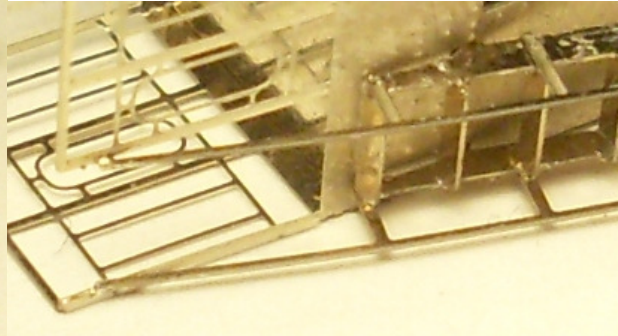
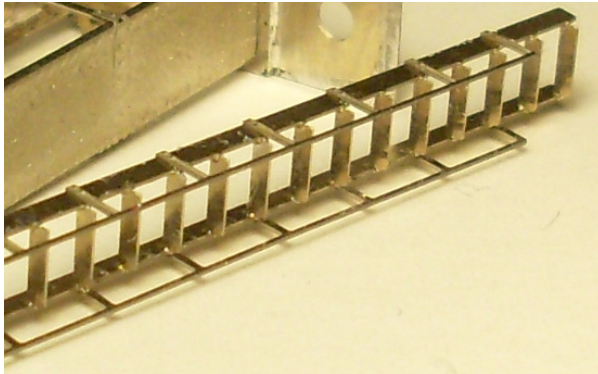
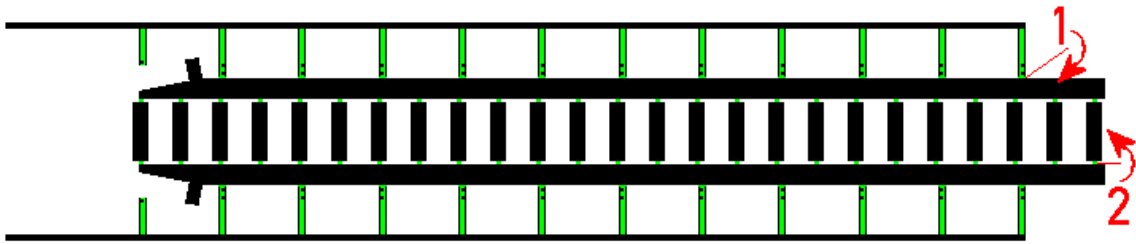


Die Drähte des Signals werden nach der endgültigen Montage durch das Loch in der Plattform geführt und dort unter dem Boden in den inneren des Gittermastes verlegt. Im Mastsockel befindet sich wiederum ein passendes Loch für die Kabel.



Bei der Verwendung von Signalen ohne Zusatzschirm ist die Blende (7) in die Öffnung im Geländer einzulöten (Bild links).

Aufstiegsleiter:



An der Aufstiegsleiter (5) zuerst die Geländer entlang der Seitenwangen der Leiter um 180° umklappen so dass die Gravuren am Geländer sichtbar bleiben. Im 2. Schritt die Seitenwangen an den Stufen um 90° aufrichten. Die Geländergravuren liegen danach außen. Nun die Trittstufen jeweils um 80° zwischen den Wangen eindrehen. Die Leiter sauber parallel ausrichten und die Stufen von unten mit den Seitenwangen verlöten. Die Geländerstützen ebenfalls mit den Wangen verlöten.

Die Leiter mit den Stecknasen an der Plattformaußenseite in die entsprechenden Schlitzze (über dem Mast) einstecken. Die obere Anschrägung der Leiterwangen muß bündig an der Außenwand der Plattform anliegen. Die Stecknasen auf der Innenseite verlöten. Die oberen Enden der Geländerhandläufe leicht zum Geländer der Plattform hin abknicken und ebenfalls verlöten.

Die Leiter steht nach unten etwas über, da diese Ausleger in der Regel auf einem Betonsockel montiert wurden.

Nach der Lackierung des Auslegers wird der Holzboden aus selbklebendem Furnier eingesetzt. Nach dem Abziehen des Schutzfolie bitte vorsichtig mit dem Furnier hantieren – es lässt sich nur äußerst schwer wieder abziehen!

Viel Spaß beim Basteln wünscht das Team der Digitalzentrale.